Halle und Umgebung.

Halle, 23. Mai.

20. Generalversammlung des Verbandes reisender Kaufleute.

Sonnabend früh wurden die geschäftlichen Verhandlungen fortgesetzt. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde bekannt gemacht, daß die Versicherungsgesellschaft „Iduna"-Halle dem Verbande als stiftendes Mitglied beigetreten ist und die Sektion Dresden anläßlich der Generalversammlung 24 Neuanmeldungen gebracht hat. Dem Vorsitzenden der Dresdner Sektion wurde in Anerkennung seiner treuen Werbearbeit der goldene Ring, das höchste Ehrenzeichen des Verbandes, verliehen.

Dann wurde der Antrag Essen, der Verband möge jedem Aufsichtsratsmitglede einen bestimmten Bezirk zuteilen, in dem eine Anzahl Sektionen zusammengeschlossen und dem in diesem Bezirke wohnenden Aufsichtsratsmitgliede zugeteilt werden, abgelehnt. Dieselbe Sektion stellte auch den Antrag, das Fremdwort „Sektion" durch das deutsche Wort „Ortsgruppe" zu ersetzen. Die Versammlung lehnt auch diesen Antrag ab.

Ein Antrag der Sektion Stettin ging dahin, den einzelnen Sektionen eine Anzahl Exemplare der Fachzeitschrift des Verbandes „Post" zur Verfügung zu stellen, damit sie drei Monate lang spesenfrei den dem Verbande noch fernstehenden Firmen als Werbematerial für außerordentliche Mitglieder übersandt werden. Nach kurzer Debatte wurde der Antrag fast einstimmig abgelehnt, dagegen der Vorschlag des Aufsichtsrates, die „Post" einen Monat lang den Sektionen zur Werbearbeit zur Verfügung zu stellen, angenommen.

Ferner fand der Antrag des Aufsichtsrates, § 8 der Satzungen dahin abzuändern, daß der Verband in Zukunft auch Herren vom 18. Lebensjahre ab aufnimmt, die Zustimmung der Versammlung. Ebenso genehmigte man einige formelle Satzungsänderungen.

Um die Generalversammlung des Verbandes für 1915 bemarben sich die Sektionen Straßburg und Münster. Die Abstimmung ergab eine große Mehrheit für Straßburg.

Damit hatten die geschäftlichen Verhandlungen des Verbandes ihren Abschluß gefunden.

Herr Pilop-Breslau betonte im Schlußwort die tatkräftige und geschickte Arbeit des Herrn Direktor Müller und des Aufsichtsrates, und gab der Hoffnung Ausdruck, daß das gedeihliche Zusammenarbeiten des Direktors und des Aufsichtsrates auch in Zukunft bestehen bleiben möge.

Deutsche Ausstellung „Das Gas" München 1914.

Trotz aller Ausstellungsmüdigkeit werden die Ausstellungen immer größer und imposanter; sie sind eben eine Notwendigkeit für den wirtschaftlichen Fortschritt. Kaum hatte die Baufachausstellung die Hygieneausstellung abgelöst, so hat das Buchgewerbe in der „Bugra" schon wieder einen repräsentativen Ausdruck gefunden; für Köln rüstet sich die Werkbundausstellung und für München plant für Juli-August die Gasindustrie eine umfassende Ausstellung.

Wenn auch der Gasabsatz nach wie vor in erfreulichem Aufschwung begriffen ist und der Zuwachs an Gasabnehmern durch das rasche Hinzutreten der Bevölkerungsschichten lebhafter ist als jemals, so vollzieht sich dies doch im Vergleich zur Elektrizität in weit größerer Stille und für weite Kreise unbemerkt. Insbesondere ist es bisher, und zwar seit Bestehen der deutschen Gasindustrie, noch nie gelungen, eine allgemeine deutsche Gasausstellung zu inszenieren, im Unterschiede zu anderen Industrien, die fast alle Jahrzehnte durch Ausstellungen sich die Oeffentlichkeit von neuem erobern.

Für die Ausstellung, die unter dem Protektorat des Königs Ludwig III. von Bayern steht, sind die imposanten Hallen des Münchener Ausstellungsparkes auf der Theresienhöhe zur Verfügung gestellt worden. Bereits heute sind sämtliche 6 Hallen, mit einer Grundfläche von mehr als 12 000 Quadratmetern, vollständig besetzt, ein Zeichen, daß die Idee der Ausstellung allseits eine freudige Aufnahme gefunden hat.

Die Eröffnung der Ausstellung wird am 1. Juli d. J. vom König vorgenommen werden. Gleichzeitig findet die Tagung des deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern statt, die der Ausstellung wegen in diesem Jahre nach München verlegt ist. Außer dem deutschen Verein planen noch eine Reihe anderer Verbände einen Kollektivbesuch der Ausstellung, so der Dänische Gasfachmännerverein, der Verband selbständiger deutscher Installateure, Klempner und Kupferschmiede u. a. Auch seitens der kommunalen Körperschaften ist großes Interesse für die Ausstellung. Im Ehrenausschuß sind durch ihre Vorsitzenden, Oberbürgermeister Wermuth-Berlin und Bürgermeister Saalmann-Pleß, die beiden großen kommunalen Verbände Deutschlands, der Deutsche Städtetag, welcher die Städte bis zu 25 000 Einwohnern heran umfaßt, und der Reichsverband deutscher Städte, dem die kleineren angehören, vertreten. Auch seitens der Regierungen wird die Ausstellung nach jeder Richtung gefördert.

Sächsisch-Thüringischer Dampfkessel-Revisions-Verein. In der im Hotel „Stadt Hamburg" am 22. Mai abgehaltenen diesjährigen ordentlichen Generalversammlung wurde vom Vorsitzenden, Herrn Stadtrat Engelke-Halle, der Bericht über das 41. Geschäftsjahr 1913/14 vorgelegt. Eine wesentliche Aenderung in der Gesamtzahl der zu überwachenden Dampfkessel ist nicht zu verzeichnen, da diese mit 6407 dieienige des Vorjahres, 6396, nur wenig übertrifft. Am 31. März 1913 hatten 1258 Mitglieder 4138 Dampfkessel, am Ende des Berichtsjahres 1288 Mitglieder 4209 Dampfkessel der Vereinsüberwachung unterstellt. Hierzu kamen weiter 510 Dampfkessel, 215 nicht untersuchungspflichtige Apparate u. 351 Schleudermaschinen. In dem Zuständigkeitsgebiet wurden in dem Berichtsjahre 2198 Dampfkessel, gegen 2258 im Vorjahre, 242 Dampfkessel (229), 1371 Aufsätze (1317), 48 nicht untersuchungspflichtige Apparate (33) und 13 Schleudermaschinen (19) überwacht, die von den Besitzern freiwillig zur Ueberwachung gestellt wurden. Im ganzen wurden im Berichtsjahre überwacht bezw. geprüft 6407 Dampfkessel, 752 Dampffässer, 263 nicht überwachungspflichtige Apparate, 364 Schleudermaschinen, 1356 Aufsätze fortlaufend, außerdem wurden noch 4858 Gegenstände einer einmaligen Prüfung unterzogen. Die Jahresrechnung wies eine Gesamteinnahme von 269 632,26 Mk. und eine Gesamtausgabe von 229 160,82 Mk. nach. Der Ueberschuß beträgt also 25 471,44 Mk. Die Jahresbeiträge der Mitglieder betragen 141 837,64 Mk., die Beiträge für außerordentliche Arbeiten 112 522,52 Mk.; in den Ausgaben stehen die Besoldungen mit 125 123,43 Mk. Der erzielte Gewinn betrug 25 471,44 Mk. Auf neue Rechnung werden 15 000 Mk. vorgetragen. Der Etat für 1914 wurde in Einnahme und Ausgabe gleich mit 238 000 Mk. festgesetzt. Die nach dem Turnus ausscheidenden Vorstandsmitglieder, die Herren F. Eberius, Dr. M. Dehne und A. Holz, wurden wiedergewählt.

Die Meisterprüfung vor der Prüfungskommission der Handwerkskammer zu Halle bestanden: im Stellmacherhandwerk: Karl Koch-Welbsleben, Emil Frensel-Halle; im Buchbinderhandwerk: Paul Herzog-Saalek; im Bäckerhandwerk: Emil Kabisch-Könnern, Gustav Vogel-Könnern und Otto Ackermann-Rothenburg. Vorgenannte Prüflinge haben an den von der Handwerkskammer veranstalteten theoretischen Meisterkursen teilgenommen.

Provinzial-Nachrichten.

Minister und Stadtbehörde.

W. **Nordhausen**, 21. Mai. In der gestrigen Sitzung der Stadtverordneten gab Oberbürgermeister Dr. Contag eine Erklärung ab, wonach sich der Finanzminister Dr. Lentze durch die Form der von der Stadtverordnetenversammlung am 30. März in der bekannten Steuerangelegenheit gefaßten Resolution beleidigt gefühlt und den Oberbürgermeister dafür mit verantwortlich gemacht habe. Er habe deshalb eine Besprechung in Erfurt veranlaßt gehabt, in der der Minister Erklärungen über sein Verhalten abgegeben habe. Darauf habe er, Contag, erklärt, daß er bereit sei, in der Stadtverordnetenversammlung die Erklärung abzugeben, daß er die Form, in der die damalige Resolution abgefaßt war, jetzt nicht mehr als berechtigt anerkennen könne. Die Stadtverordnetenversammlung faßte daraufhin folgenden Beschluß: Die Stadtverordnetenversammlung nimmt mit Genugtuung von der Erklärung der zuständigen Regierungsorgane Kenntnis, daß der Vorwurf der Steuerdrückerei gegen die Bürger Nordhausens in der Begründung der Vorlage betr. Einsetzung eines Steuerkommissars nicht habe erhoben werden sollen. Trotzdem ist die Stadtverordnetenversammlung nach erneuter Prüfung nicht in der Lage, an ihrer die Steuerfrage betreffenden Entschließung vom 30. März sachlich etwas zu ändern. Es bleibt nach wie vor die bedauerliche Tatsache bestehen, daß die Erinnerung über angebliche Mißstände beim Veranlagungsgeschäft in Nordhausen nicht wie anderwärts vor der parlamentarischen Behandlung und Kritik seitens der Regierungsorgane dem verantwortlichen Leiter der Veranlagung Herrn Oberbürgermeister Dr. Contag zur Aufklärung vorgelegt sind und daß ferner die ungerechte Bewertung der Nordhäuser Steuerergebnisse seitens der Regierungsorgane auf Grund einer unrichtig angewandten Steuerstatistik der Vorjahre erfolgt ist.

Das Verschwinden des „Schwagers" vom Thüringer Wald.

Königsee, 20. Mai. Zum letztenmal verkehrte gestern zwischen hier und Gehren die seit 1857 bestehende Personenpost. Mit den wehmütigen Klängen des altbekannten „Muß i denn" nahm der Schwager Abschied. Damit ist auch die hiesige Posthalterei aufgehoben worden, die jahrzehntelang in der Verwaltung der Familie Hoffmann war. Der Personenverkehr Königsee—Gehren bildete den letzten Rest alter Fahrgelegenheit unserer Stadt, der Zeit, in der noch Personenposten von Erfurt—Stadtilm, Rudolstadt—Blankenburg und Ilmenau—Gehren hier zu jeder Tages- und Nachtzeit eintrafen. Mit der Eisenbahneröffnung Arnstadt—Ilmenau—Gehren fiel zuerst die Teilstrecke Ilmenau—Gehren weg. Die Posten verkehrten dann nur noch nach und von Gehren. Als dann Arnstadt—Saalfeld 1895 in Betrieb genommen wurde, kam der Postkurs Stadtilm—Königsee in Wegfall, der Kurs Blankenburg—Königsee wurde auf Rottenbach—Königsee beschränkt. Die Eröffnung der Nebenbahn Rottenbach—Königsee machte den Postwagen auch von dort entbehrlich. Nur der Kurs nach Gehren blieb bestehen, der nun heute auch eingegangen ist. An Stelle der alten Postkutsche ist das schnelle Auto getreten, das heute die regelmäßigen Fahrten aufnimmt, nachdem die Autolinie gestern durch eine Probefahrt eröffnet wurde.

S. **Beesen**, 22. Mai. **(Zur Zweihundertjahrfeier der Broihanschenke)** versandte der Festausschuß soeben die Einladungen. Da der zur Aufführung kommende „Auszug des Volkes Israel" dessen Text der Einladung beiliegt, ein Stück Geschichte der hallischen Universität ist, so wird das Fest am 12. Juni durch einen offiziellen Kommers der Studentenschaft eröffnet. An den folgenden drei Tagen sollen Konzert im Freien, Ball und Theateraufführungen im Saale, Kabarett- und Volksbelustigungen in den Nebenräumen stattfinden. Auch für Unterhaltung der Jugend auf dem Vorplatze (Karussell usw.) ist Sorge getragen. Biedermeierkostüme aus der Garderobe des hallischen Stadttheaters werden im Lokale bereitgehalten.

⚘ **Aus der Elsteraue**, 22. Mai. **(Die Rehbockjagd)** fällt in diesem Jahre im hiesigen Auengebiete nicht so ergiebig aus, wie in den Jahren zuvor. Es hat dies seinen Grund darin, daß der Abschuß von Rehwild bei einzelnen Treibjagden im vergangenen Jahre ein zu großer war, so daß der Rehbestand stark dezimiert worden ist. Dazu kommt, daß jetzt zahlreiches Rehwild wegen des Fliegengeschmeißes und Ungeziefers die Waldungen verläßt und Schutz im Getreide der Feldmarken sucht. Die Resultate der Rehbockjagd sind daher bis jetzt geringe.

Rahnis, 22. Mai. **(Zur Eindeichung.)** Von der Verwaltung der Beunaer Kohlenwerke ist im Auengebiete zwischen Elster und Luppe die geplante Eindeichung seit Mittwoch durch gesteckte Fähnchen sichtbar gemacht worden; deshalb pilgerten schon am genannten Tage verschiedene Interessenten nach dem abgesteckten Gelände, um sich an Ort und Stelle von dem Projekt zu überzeugen. Heute wird nun auch behördlicherseits eine Lokalbesichtigung vorgenommen werden. Von verschiedenen Besitzern, welche ihre Grundstücke der Verwaltung der Beunaer Kohlenwerke zum Kauf angestellt und Einspruch gegen die geplante Eindeichung erhoben hatten, ist dieser Einspruch zurückgezogen worden, da sie sich bereits kontraktlich verpflichtet hatten, einer etwaigen Verlegung von Dämmen nicht hinderlich sein zu wollen.

× **Pritzschöna**, 22. Mai. **(Gurkenaufgang.)** Infolge der eingetretenen wärmeren Witterung ist der Gurkenaufgang diesmal ein völlig einwandfreier gewesen. Die Pflanzen sehen kräftig aus und berechtigen zu der Erwartung, daß sie weiter gut gedeihen.

Schraplau, 21. Mai. **(Diebstähle.)** In der Himmelfahrtsnacht wurden an zwei verschiedenen Stellen Kaninchen aus den Ställen gestohlen, und an einer dritten Stelle hieß der Dieb eine Anzahl Strümpfe, die zum Trocknen auf der Leine hingen, mitgehen. Hoffentlich kommt man bald zur Entdeckung dieser nächtlichen Besucher.

× **Querfurt**, 22. Mai. **(Einquartierung.)** Unsere Stadt erhält am 10. und 11. Juni, anläßlich einer Uebung des Telegraphenbataillons Nr. 5, Einquartierung von 3 Offizieren und 26 Unteroffizieren und Mannschaften.

Erfurt, 21. Mai. **(Ungebühr vor Gericht.)** Ein hiesiger Bürger, der im Gerichtsgebäude als Zeuge von einem Gerichtsassessor vernommen wurde, steckte dabei die rechte Hand in die Beinkleidtasche. Als er trotz Verwarnung in dieser Stellung verharrte, wurde ihm wegen ungebührlichen Benehmens vor Gericht eine Ordnungsstrafe in Höhe von 50 Mark auferlegt.

⚘ **Leipzig**, 22. Mai. **(Brand in der Bugra.)** Heute nachmittag gegen ½3 Uhr entstand auf der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik im linken Flügel des Verwaltungsgebäudes an der Reitzenhainerstraße ein größerer Brand, der den Dachstuhl dieses Flügels zum Teil zerstörte. Auf das gemeldete „Großfeuer" eilten sofort fünf Löschzüge der Leipziger Feuerwehren zur Brandstätte, denen es gelang, das Feuer innerhalb einer Stunde auf seinen Herd zu beschränken. Der entstandene Immobiliarschaden ist nicht bedeutend. Ausstellungsbauten waren nicht gefährdet, auch erleidet der Ausstellungsbetrieb keine Unterbrechung. Ueber die Ursache des Brandes verlautet noch nichts Bestimmtes.

Herren-Moden.

Die Abteilung befindet sich in einem von dem übrigen Verkehr getrennten Verkaufsraume.

und bietet dadurch eine besondere Annehmlichkeit bei Einkäufen. — Sehr billige Preise.

Weisse und farbige Oberhemden. Moderne Sporthemden mit Schillerkragen, Kragen, Manschetten, Serviteurs, Nachthemden, Schlafanzüge, Westen, Sportgürtel, Stroh- und Filzhüte, Krawatten, Handschuhe, Taschentücher, Strümpfe, Socken, Normal-Unterwäsche, Schirme, Stöcke, Reise-Mützen, Hosenträger, Sockenhalter.

Sonder-Angebot Echte Panama-Hüte 5,50

A. Huth & Co.

Halle a. d. S., Grosse Steinstrasse 86-87 und Marktplatz 21.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140523047/fragment/page=0001

Gerichtsverhandlungen.

Das Urteil in der Pariser Ordensschwindelaffäre. Ein überraschend mildes Urteil fällte die 10. Pariser Strafkammer in der Ordensschwindelaffäre Moser. Der Hauptangeklagte Moser, genannt Moser de Veiga, wurde des Betruges in mehreren Fällen sowie unerlaubten Tragens einer Uniform unter Beilegung falscher Titel für schuldig erkannt und zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt. Seine mitangeklagte Geliebte Elisabeth Zell erhielt 2 Monate Gefängnis. Im Falle Friedrich Hahn wurde der Angeklagte freigesprochen.

Sport-Nachrichten.

Pferdesport.

Der Große Preis von Magdeburg,

welcher mit einem herrlichen Goldpokal und 30 000 Mark ausgestattet ist, wird am Pfingstmontag, den 1. Juni, zum sechsten Male gelaufen. Dies große Flachrennen ist nächst dem Kronprinzenpreis das bedeutendste Rennen in Magdeburg, dessen Entscheidung die gesamte Sportwelt mit Spannung entgegensieht: Der Große Preis verzeichnet die Elite des Derby-Jahrganges und der älteren Hengste und Stuten unter seinen Nennungen, welche im Training mit ganz besonderer Sorgfalt auf den Kampf um den viel umworbenen Preis vorbereitet werden. Die günstige Aufnahme und Entwickelung des klassischen Rennens läßt einen Rückblick wünschenswert erscheinen; zumal die Propositionen seit Gründung des Preises verschiedene günstige Wandlungen erfahren haben und der Geldwert von 10 000 M. im Jahre 1909 auf 30 000 M. gestiegen ist. Der Große Preis ist dadurch in die Reihe der ersten deutschen Rennen getreten. In diesem Jahre hat der Magdeburger Rennverein im Großen Preis mit 57 Nennungen der besten Klasse seinen höchsten Erfolg zu verzeichnen. Alle größeren Ställe haben mehrere Pferde engagiert, um für den Großen Preis in Magdeburg zum Schluß das beste Pferd wählen zu können. Der zweite Pfingsttag bietet daher in Magdeburg neben den Hindernisrennen ganz bedeutenden Flachrennsport.

*

Der Hallische Reit-Klub unternimmt am 23. bis 25. Mai seinen Frühjahrsritt nach dem Harz. Der Ritt beginnt in Blankenheim, führt über Wippra, Alexisbad, Treseburg, Rübeland und endet in Halberstadt.

Hallischer Fußballsport.

Hohenzollerns großer Sieg von 2:0 über den Norddeutschen Meister. Das überraschende Ergebnis des am Himmelfahrtstage in Altona stattgefundenen Treffens Hohenzollern Halle — Altonaer F.C. 93 bedeutet für unsere hallischen Farben ein Erfolg, wie er im hallischen Fußballsport bisher nur selten zu verzeichnen gewesen ist. Dem spielstarken Norddeutschen Meister auf eigenem Platze eine glatte Niederlage beizubringen, ist wirklich eine vorzügliche Leistung, die wiederum dem Können der hallischen Elf ein glänzendes Zeugnis ausstellt. Das Spiel nahm vor einer 3000 köpfigen Zuschauermenge einen interessanten, spannenden Verlauf. Nachdem Altona, mit dem ziemlich starken Wind spielend, die erste Zeit etwas überlegen ist, kommt Halle dann auf und der Kampf wird offen. Vor beiden Toren gibt es kritische Momente, die aber meistens von den Torwächtern mit Geschick beseitigt werden. Mehrere Ecken bringen nichts ein. In der 41. Minute kann Halles Wächter einen scharfen Schuß des bekannten Deutschen Internationalen Jäger gerade noch zur Ecke ablenken. 3 Minuten später schießt Halles Mittelstürmer haarscharf über die Latte. — Nach der Pause drückt H. mächtig aufs Tempo; in der 63. Minute bringt ein glänzender Durchbruch Schulzes, der von der Mitte aus durchläuft, den ersten Erfolg. Altona arbeitet anstrengender. Schulz im Hohenzollertor ist aber heute glänzend und nicht zu überwinden. Selbst Jägers Schießkunst erreicht nicht viel. Sechs Minuten vor Schluß fängt Halles Halblinker Scholz eine Flanke von rechts ab und schießt neben dem verdutzten Weltisch vorbei ins Netz, somit das schöne Spiel mit 2:0 für Halle beschließend. Die hallische Mannschaft war in jeder Weise hervorragend und trotz der warmen Temperatur ausdauernd bis zum Schluß.

Radsport.

Miquel Sieger im Großen Preis von Deutschland. Vor etwa 9000 Zuschauern ging am Himmelfahrtstage in Düsseldorf das Große Preis von Deutschland, ein Dauerrennen in drei Läufen über 100 Kilometer, vor sich. Stellbrink war seinen Gegnern Miquel, Dickentmar und Günther bei weitem überlegen und gewann auch den 20- und 30-Kilometer-Lauf. Im 50-Kilometer-Lauf hatte der Berliner ebenfalls bis zu 20 Kilometer die Spitze; dann erlitt er Motorschaden. Da kein Ersatzmotor zur Stelle war, mußte er das Rennen aufgeben. Somit kam der Franzose, der 99,800 Kilometer bedeckte, zu einem unverdienten Erfolge.

Luftschiffahrt.

Das Marineluftschiff „L. 3"

ist Freitag nachmittag 5 Uhr 16 Min. nach 3½stündiger Fahrt auf dem Johannisthaler Flugplatz glatt gelandet. Der Luftkreuzer kehrte gegen 4½ Uhr nachmittags von seiner Fahrt nach Stettin zurück und erschien kurz vor 5 Uhr auf dem Flugplatz. Nachdem er noch einige Schleifen und Kreise über dem Felde sowie eine Ehrenrunde über der Unglücksstätte des „L. 2" beschrieben hatte, wobei man die Geschwindigkeit und die leichte Wendemöglichkeit des Schiffes deutlich erkennen konnte, senkte sich der weißgraue Rumpf des Marineluftkreuzers zu Boden und um 5 Uhr 16 Min. ließ der Führer die Motoren abstellen. Die Mannschaften des Marinedetachements ergriffen die Halteleine und wenige Minuten später war das Luftschiff in der Halle geborgen. Führer und Mannschaften waren durchaus frisch und machten trotz der 3½stündigen Dauerfahrt keinen ermüdeten Eindruck. Der „L. 3" hätte, laut „Magdeb. Ztg.", noch 15 bis 17 Stunden in der Luft bleiben können, da die Brennstoffvorräte in Friedrichshafen für eine so lange Fahrt vorgesehen waren. Das Luftschiff hatte von Stettin aus eine Fahrt auf das Haff und die Ostsee gemacht und auf der See eine Wasserlandung vorgenommen, die vollkommen gelang. Ende kommender Woche wird das 3.-Schiff nach Hamburg überführt. Wahrscheinlich dürfte es bis dahin schon in den Besitz der Marineverwaltung übergegangen sein. Erwähnenswert ist noch die Tatsache, daß die Funkenstation des „L. 3" während der Nacht vor Helgoland aus mit der drahtlosen Station in Friedrichshafen in Verbindung gestanden hat. Das Schiff empfing nicht nur Nachrichten, sondern gab solche auch über den Verlauf der Fahrt. Die Entfernung Helgoland-Friedrichshafen beträgt etwa 750 Kilometer.

Die Mitteldeutsche Vereinigung des Deutschen Luftfahrer-Verbandes hielt am Sonnabend, den 16. Mai, ihre diesjährige zweite Gruppenversammlung in Hildesheim ab. Die Sitzung war sehr zahlreich besucht und wurden Beschlüsse gefaßt zu den neuerlichen Vorgängen im Luftfahrer-Verbande, besonders wurde Stellung genommen zu dem Austritt der Industrie. Unter anderem wurde beschlossen, am 3. Oktober d. J. ein größeres Freiballon-Wettfliegen von Bitterfeld aus zu veranstalten. Die Wettfahrt soll als Weitfahrt für 9 Ballons der Klasse 4 ausgeschrieben werden, und es sind einige ansehnliche Ehrenpreise vorgesehen.

Kirchliche Nachrichten.

Gemeinschaftssäle, Alte Promenade 8. Vorm. 9 Uhr Bibelstunde mit Gebetsgemeinschaft (für Gläubige). Abends 8½ Uhr öffentliche Versammlung mit mehreren Ansprachen. Donnerstag ab. 8½ Uhr Bibelstunde.

*

Bund Hallischer Gemeinschalten.

1. Biblische Besprechung für die Domgemeinde. Dienstag ab. 8½ Uhr Kl. Klausstr. 13.
2. Gemeinschaft der Johannesgemeinde, Rud. Haymstr. 37: Sonntag ab. 8¼ Uhr allgemeine Gemeinschaftsstunde. Montag ab. 8¼ Uhr für Männer. Donnerstag nachm. 3½ Uhr für Frauen.
3. Neumarkt-Gemeinschaft. Jeden ersten Sonntag im Monat, abends 8 Uhr, Albrechtstr. 27, Gemeinschaftsstunde. Allwöchentlich Dienstags 8¼ Uhr Bibl. Besprechung. Breiteltr. 29 (Konf.-Saal).
4. Paulus-Gemeinschaft. Hohenzollernstr. 11: Mittwoch ab. 8¼ Uhr Gemeinschaftsstunde.
5. Gemeinschaft der Evang. Stadtmission, Weidenplan 4: Dienstag ab. 8¼ Uhr Bibelstunde mit Besprechung.

Bäder und Kurorte.

Bad Lausik (Hermannsbad), das wegen seiner Heilkraft so berühmt gewordene Sächsische Stahl- und Moorbad, hat große Vorbereitungen zu geeigneter Unterbringung seiner Kurgäste und Sommerfrischler getroffen. Das neue, landschaftlich entzückend gelegene Badehaus bietet alle modernen Heilfaktoren und kann zu den ersten Bade-Etablissements gerechnet werden. Die Ferienzeit benutzen klugerweise alle diejenigen zu einer Kur, denen an der Befestigung ihrer Gesundheit wirklich gelegen ist, wobei ihnen und ihren Familien die waldreiche Umgebung Hermannsbades — die herrlichen Colditzer Waldungen, die bis an die Promenaden- wege des Bades heranreichen — zustatten kommt. Auskünfte jeder- wie badeärztlichen Rat über eine beabsichtigte Kur erteilt gern die in jeder Weise entgegenkommende Badeverwaltung.

Bad Salzbrunn übt mit seinen Heilquellen und Kureinrichtungen nach wie vor eine große Anziehungskraft auf alle an Katarrhen der Atmungs- und Verdauungsorgane und an Stoffwechselkrankheiten Leidenden aus. Die Entwickelung des Kurortes in den letzten Jahren ist erstaunlich. Neue Straßenzüge mit Schmuckplätzen, eine bedeutende Anzahl geschmackvoller Villen sind entstanden. Alles in duftiges Grün gebettet. Die Quellen sind in den Jahren 1907—1910 völlig neu gefaßt worden. Ein mustergültiges Inhalatorium, ein pneumatisches Institut, Gurgelhalle mit Einzelkabinen und Radiumemanatorium sind geschaffen worden. Eine moderne, sehr schöne Badeanstalt, das „Luisenbad", wurde errichtet. Der Hygiene ist überall durch Wasserleitung, Kanalisation, Müllentfernung Rechnung getragen. Die Straßen sind chaussiert. Für Vergnügungen aller Art ist bestens gesorgt. Ganz auserlesene Genüsse bieten die berühmten Illuminationen; 30 000 Lichter und Lämpchen flammen dann auf. Wahrlich, wer Bad Salzbrunn seit einem Jahrzehnt nicht mehr gesehen hat, wird erstaunt sein über den großartigen Aufschwung.

Das schöne Bad Lauterberg i. H., das vielen unserer Leser wohlbekannt ist, kann in diesem Jahre auf sein 75jähriges Bestehen als Bad zurückblicken. Tausende und Abertausende von Erholungsuchenden und Kranken haben sich in dieser Zeit Gesundheit und neue Kräfte aus seinen herrlichen Wäldern, seinen lieblichen Bergen geholt. Tausende werden auch wohl in diesem Jahre dort wieder zusammenströmen, um an der vom 27. bis 29. Juni stattfindenden Feier teilzunehmen.

Wetterkarte Magdeburg

der „Magdeburg. Zeitung".

Sonnabend, 23. Mai, 8 Uhr morgens.

Während das gestern im Südwesten angedeutete Tief schnell nach der Kanalgegend vorgedrungen ist, hat sich der hohe Druck nach dem Osten Europas verlagert. Unter seinem Einfluß ist im Dienstbezirk allgemein heiteres, trockenes, wärmeres Wetter eingetreten. Da das Tief längs der Küste weiterziehen dürfte, so haben wir nach verbreiteten Gewittern wolkiges, kühleres Wetter und zeitweise Regen zu erwarten.

Angenehmer,
weicher und elastischer Gang
Keine Erschütterung * Keine Ermüdung
Ungemein dauerhaft!

Verlangen Sie von Ihrem
Schuhmacher ausdrücklich

Absätze Continental

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nach dem Ortsstatut über die Regelung der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe darf

am ersten Pfingstfeiertag

ein Geschäftsverkehr in den offenen Verkaufsstellen stattfinden:

1. in der Zeitungsspedition von 4—9 Uhr vormittags;
2. im Handel mit Milch von 5—9½ Uhr vormittags und von 11½ Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags, soweit jedoch der Handel mit Milch, sowie Butter und Käse im Umherziehen ausgeübt wird: von 5 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags;
3. im Handel mit Back- und Konditorwaren von 5 bis 9½ Uhr vormittags und von 11½ Uhr vormittags bis 12 Uhr mitt.;
4. im Handel mit Fleisch- und Wurstwaren, Grünwaren, Gemüse und Obst von 7½ bis 9½ Uhr vormittags;
5. im Handel mit Blumen von 7½ bis 9½ Uhr vormittags und von 11½ bis 12 Uhr mittags.

Der Handel mit anderen als den vorgenannten Waren ist nicht gestattet.

Am zweiten Pfingsttag findet der Handelsverkehr wie an den gewöhnlichen Sonntagen statt.

Halle, den 20. Mai 1914.

Die Polizeiverwaltung.

Geschäfts- und Termin-Kalender.

(Nachdruck verboten).

26. **Mai. Porbitz** b. Dürrenberg: vm. 11 Uhr im „Gasthof zum Kronprinz", Kirchenverpachtung durch Straßenmeister Dahdorf, Dürrenberg.
Naumburg: Magistrat, vorm. 10 Uhr im „Bürgergarten-Restaurant", Kirchenverkauf.
Cöthen: Herzogl. Kreisdirektor, vm. 9½ Uhr im „Gasthof zum goldenen Pfeil", Kirchenverpachtung.
Muschwitz b. Weißenfels: Gemeindevorsteher, nm. 3 Uhr im Kochschen Gasthofe, Kirchenverpachtung.
27. **Mai. Nebra:** Rittergutsverwaltung, nm. 4 Uhr im Ratskeller, Kirchenverkauf.
Merseburg: Oekonomie-Deputation des Magistrats, vorm. 10 Uhr im unteren Rathaussaal, Kirchenverpachtung.
Roitzsch b. Bitterfeld: Gemeindevorsteher, nm. 3 Uhr im „Gasthof zur Stadt Potsdam", Kirchenverpachtung.
Zörbig: Magistrat, vorm. 10 Uhr im Rathaussaale, Obstverkauf.
28. **Mai. Ilberstedt** b. Naumburg: Gemeindevorstand, nm. 2 Uhr im Gemeindegasthaus, Kirchenverkauf.
Bibra b. Naumburg: vm. 10½ Uhr im Gemeindegasthaus, Kirchenverkauf.
Freiroda b. Delitzsch: Gemeindevorsteher, nm. 5 Uhr im Gasthof des Herrn Martini, Kirchenverpachtung.
Golkau b. Halle: Gemeindevorsteher, ab. 6 Uhr im „Gasthof zum Preußischen Hof", Kirchenverpachtung.
Deutleben b. Mettin: Gemeindevorsteher, vm. 11 Uhr im Gemeindegasthaus, Kirchenverpachtung.
Zeitz: Amtsgericht, Schlußtermin zur Einreichung von Angeboten auf Lieferung von 80 000 Stück Torf und 500 Ztr. Briketts.
Osterfeld b. Weißenfels: mittags 1 Uhr im „Ratskeller", Kirchenverkauf durch Kreisbausseeverwaltung.
Halle: Städt. Hochbauamt, Zimmer 120, vm. 10 Uhr, Vergebung der Ausführung von rd. 500 Kubikmeter Erdarbeiten.
29. **Mai. Zeitz:** Eisenbahn-Bauabteilung, vm. 11 Uhr, Verdingung von Zimmerarbeiten mit Baustofflieferung zum Bau eines Empfangsgebäudes auf Bahnhof Zeitz.
Schildau: Schweinemarkt.
Sandersleben: Amtsgericht, Zimmer 4, vm. 10 Uhr, Zwangsversteigerung des „Gasthofs zu den drei Königen" in Sandersleben, Schloßstr. P. 20. nebst einem Hausgarten, Garten und Acker.
Querfurt: Amtsgericht, Zimmer 9, vm. 10 Uhr, Zwangsversteigerung der Häuslerstelle Nr. 95 in Thalsdorf.
Naumburg: Amtsgericht, Zimmer 16, vm. 10 Uhr, Zwangsversteigerung des Wohnhauses in Naumburg, Rosengarten 4.
Mühlhausen i. Thür.: Landesbauamt, Augustastr. 31, vorm. 11 Uhr im Geschäftszimmer, Vergebung der Arbeiten und Lieferungen zum Neubau der Leinebrücke mit Eisenträgerbetondecke.
Carsdorf b. Querfurt: Ortsvorstand, vm. 11 Uhr im Gemeindegasthaus, Kirchenverpachtung.
Wetterdorf b. Querfurt: Ortsvorstand, nm. 4 Uhr im Gemeindegasthaus, Kirchenverpachtung.
Wennungen b. Querfurt: Ortsvorstand, nm. 2 Uhr im Gemeindegasthaus, Kirchenverpachtung.
Eisleben: Magistrat, Zimmer 12, ab. 6 Uhr, Vergebung der Lieferung des Brennmaterials für die städt. Gebäude in gr. Mengen (Briketts, Koks, Kohlen usw.).
Bernburg: Herzogl. Bauverwaltung, vm. 11 Uhr, Verdingung der Zimmer-, Steinmetz-, Dachdecker-, Schmiede- und Klempnerarbeiten einschl. Materiallieferung zum Erweiterungsbau eines Pächterwohnhauses in 5 Losen auf Domäne Roschwitz.
Helmstedt: vm. 10½ Uhr in Petzolds Hotel, Nutzholzverkauf (Eichen- und Birkenstämme usw.) durch Herzogl. Forstamt Helmstedt.
Thale: vm. 9½ Uhr im „Gasthof zum Würfel", gr. Nutzholzversteigerung (Buche, Birke, Eiche, Erle usw.) durch Kgl. Oberförsterei Thale.
Torgau: Magistrat, nm. 3 Uhr am Königsbad und nachm. 5 Uhr am Apfelhamm, Verpachtung von Grasnutzungen.
Mansfeld: Eisenbahn-Bauabteilung, vm. 11 Uhr im Dienstgebäude in Mansfeld (Stadt), Vergebung der Anfertigung, Anlieferung und Aufstellung von eisernen Brücken-Ueberbauten.
Osterau b. Bitterfeld: vm. 11 Uhr im Kirchhaunschen Gasthofe, Kirchenverpachtung durch Kreisausschuß des Kreises Bitterfeld.
Alliedt: vm. 9 Uhr im Gasthof „Siebenlist", gr. Stangen- und Brennholzverkauf durch Großherzogl. Forstrevierverwaltung Alliedt.
Günthertz b. Delitzsch: Gemeindebehörde, nm. 3 Uhr im Gasthause „Fürst Blücher", Kirchenverpachtung.
4. **Juni. Saalfeld (Saale):** Eisenbahn-Betriebsamt, vorm. 10½ Uhr, Verdingung der Maurerarbeiten und teilweisen Lieferungen für die Herstellung eines Gebäudes für die Oelgasanstalt auf Bahnhof Saalfeld.
22. **Juni. Mittenberg:** Amtsgericht, Zimmer 15, vm. 10 Uhr, Zwangsversteigerung einer Hausbesitzung in Piesteritz.
Halle: Amtsgericht, Zimmer 45, vm. 10 Uhr, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Halle, Herrenstr. 1.
Schmiedeberg: Amtsgericht, Zimmer 2, vm. 10 Uhr, Zwangsversteigerung des Wohnhauses in Pretzsch, Wittenberger Straße 50.

Villen-Bauplätze

Vorort Rietleben bei Halle a. S.

Ideal gelegene Baustellen an der Kgl. Forst Dölauer Heide zu verkaufen. Herrliche Fernsicht auf Halle, sehr geschützte und gesunde Lage. **Vorzügliche Bahnverbindung! Bahnhof Rietleben in 3—5 Minuten zu erreichen!** An Wochentagen verkehren zwischen Rietleben und Halle und umgekehrt je 24 und an Sonn- und Festtagen je 31 Personenzüge! **Noch bessere Verkehrsverbindungen werden angestrebt!** Das Gelände ist in 6 Bauzonen eingeteilt. **Der Preis des Baulandes beträgt in Bauzone:** I = 70 Pfg., V = 80 Pfg., IV = 90 Pfg. III = 1,15 M. resp. 1,10 M. II = 1,30 M. resp. 1,15 M. und in Bauzone I = 1,70 M. **pro qm. Straßenanbaukosten äußerst gering!!**

Von diesem selten günstigen Angebot sollte jeder sofort Gebrauch machen, der die Absicht hat, sich ein eigenes Heim in ruhiger und hübscher Lage mit beliebig großem Hausgarten zu schaffen. Wasserleitung, elektrisches Licht usw. vorhanden. **Jede gewünschte Auskunft erteilen bereitwilligst und unentgeltlich Herr Architekt Frede in Halle a. S., Leipzigerstr. 93 (Café Zorn Tel. 4839) sowie der unterzeichnete Gemeindevorsteher (Tel. 8127).**

Rietleben, den 18. Mai 1914.

Der Gemeindevorstand: **Hammelsbeck.**

Eis aus städtischem Leitungswasser

empfiehlt **Schlachthof Halle, Freimfelderstraße 42.**
Bestellungen per Postkarte erbeten.

Wir haben uns zur gemeinsamen **Ausübung der Rechtsanwaltstätigkeit** verbunden.

Unsere gemeinschaftlichen **Geschäftsräume** befinden sich **Gr. Ulrichstr. 40.**

Halle a. S., im Mai 1914.

John, Rechtsanwalt. **Dr. Gumtz,** Rechtsanwalt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140523047/fragment/page=0002

Amtliche Bekanntmachungen.

Verdingung.

Die Beseitigung und Uebernahme des Kopfsteinpflasters an der Zufahrtsstraße zu den Lagerplätzen in der Nähe der Berliner Brücke auf Bahnhof Halle (Saale), rd. 3000 qm, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Die Verdingungsunterlagen sind im Bureau der Bauabteilung 2 Halle (Saale) Thielenstraße 1, Eingang F, Zimmer 13, zur Einsicht ausgelegt, Verdingungsalte und mit der Aufschrift Beseitigung und Uebernahme des Kopfsteinpflasters an der Zufahrtstraße zu den Lagerplätzen Berliner Brücke" versehene Angebote sind bis zum 30. Mai d. Js., vorm. 11 Uhr, an die Bauabteilung 2 portofrei einzureichen, woselbst die Oeffnung in Gegenwart etwa anwesender Bewerber erfolgt.

Zuschlagsfrist 2 Wochen.

Halle (Saale), den 19. Mai 1914.

Königliche Eisenbahnbaudirektion b. B.

Kirschenverkauf.

Der diesjährige reichliche Kirschenanhang soll Montag, den 25. d. Mts., mittags 1 Uhr, in Rühlemanns Gasthof verkauft werden.

Roßbach, Schlacht, d. 19. Mai 1914.

Der Ortsrichter.

Obstanhang-Verkauf.

Der diesjährige Obstanhang meiner sämtlich. Anpflanzungen als der der Domäne Pfütthol von Salzmünde, Goldewitz, Dautzschine, des Rittergutes Haus Würdenburg b. Teutschenthal u. derjenige v. Schochwitz, Räthes sowie Höhnstedt soll

Mittwoch, den 3. Juni ds. Js.

von vormittags 9 Uhr an im hiesigen Gasthof „Fortuna" meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen gegen sofortige Barzahlung verkauft werden.

Salzmünde, den 22. Mai 1914.

J. G. Boltze.

Auktion.

Donnerstag, den 28. d. Mts., vormittags 10½ Uhr, versteigere ich freiwillig Magdeburgerstr. 61 wegen Automobilanschaffung:

5 leichte u. schwere Arbeitspferde, 4 Kutschwagen (verschiedener Art), **div. Geschirre**

u. div. andere Sachen meistbietend gegen Barzahlung. Die Sachen sind gebraucht und von 8½ Uhr ab zu besichtigen.

Otto Uhlitzsch, Auktionator, Mansfelderstr. 4. Teleph. 5209.

Unterricht.

Berlitz school Die Sprachschule

Harz 50 Tel. 3498.

Miss Jackson

staatlich geprüft, erteilt englischen Unterricht in und ausser dem Hause.

An der Universität 7, II.

Franz Frank

Konzert- und Opernsänger. Gesang- (Unterricht) 10 Mk. an. Anmeldung. erb. Montags und Freitags. Gr. Ulrichstr. 56 II.

Habichs Kochschule,

Gr. Steinstr. 14,

empfiehlt sich zur Erlernung der feineren u. bürgerlichen Küche; Backen und Einmachen.

Akademisches Lehr-Atelier

für Schneidezeichnen. Anfertigung eig. Garderobe. Ges. geseh. **Triumph-Methode.** Prosp. gratis. la. Referenzen aus den feinst. Kreisen. Schnittmuster. Tages- und Abendkurse.

Frau **Berta Linke** Direkt. der Triumph-Meth. i. d. Prov. Sachsen, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 63.

Briefmarken-Sammler

a. London sucht auf seiner Durchreise in Deutschland i. ca. 100 000 M. Briefmarken u. ganze Sammlungen anzukaufen. Vermittler erhält hohe Prov. Ausführl., nur briefl. Offerten unter „Philadorf Sedan, Leipzig.

Gewerbebank e. G. m. b. H. **Halle a. S.**

Hartingsberg 2, unmittelbar an der Hauptpost, empfiehlt sich zur Ausführung aller bankgeschäftl. Aufträge.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Vermietung v. Schrankfächern unter eigenem Mitverschluss der Mieter in der nach der neuesten Erfahrung erbauten diebes- und feuersicheren Stahlkammer.

Zu verkaufen
Grundstücke.

Grundstücks-Verkauf.

Das in Halle a. S. Landwehrstraße Nr. 6 sehr günstig — Ecke Landwehr- und Prinzenstraße — belegene herrschaftliche Hausgrundstück mit Einfahrt, Pferdestall und großem Garten — 1276 qm Flächeninhalt — ist durch den unterzeichneten Testamentsvollstrecker der verstorbenen Eigentümerin erbteilungshalber zu verkaufen.

Das Grundstück ist nicht nur als herrschaftliches Wohnhaus zu benutzen, sondern eignet sich auch vorzüglich für ein großes Geschäftshaus mit Nebenhäusern und zur Bebauung im Einzelnen.

Elze, Geheimer Justizrat,
Martinsberg Nr. 14.

In einem aufblühenden Vororte Thüringer Residenzstadt, wo viel Industrie, ist vorzügliches

bahnamtliches Speditions-, Möbeltransport- u. Fuhrgeschäft

verbund. m. Kohlenhandlung u. etwas Landwirtsch. veränderungsh. sofort zu verkauf. Anzahl. nach Uebereinkunft. Alles Näh. durch den Besitz. Gefl. Off. u. A. 610 a. Haasenstein & Vogler, Akt.-Ges., Weimar, erb.

Geschäfte etc.

Gasthof

in lebh. Vororte von Jena, mit sehr schön. Räumen, Saal, Garten, sehr guten Gebäuden u. Inventar, altes, sehr flottes u. stetes Geschäft mit gutem Reingewinn, für 86 000 Mk. zu verkauf. Anz. ca. 15 000 Mk. Eignet sich wegen sein. viel. Schlachtungen auch für Fleischer. Da nicht belastet, bleibt das ganze Restkaufgeld stehen.

Franz Meyer & Jungk,
Jena.

Landesprodukten-geschäft.

Umständehalber verkaufe mein gutrentierendes Landesproduktengeschäft m. alter treuer Kundschaft, sichere Existenz für Landwirt oder Kaufmann. Umsatz 150 000 Mk. Näheres unter C. R. durch Haasenstein & Vogler, A.-G. Rudolstadt.

Verschiedenes.

Schwerer Geldschrank,

gebraucht, 1 türig, mit 3 Tresoren, 69 : 43 : 199 cm im Lichten, Patentkettenschloß, zu verkaufen. Anfragen unter B. C. 4354 an Rudolf Mosse, Halle a. S. erb.

Pferde,

pflastermüde u. gutbeinige, stehen bei uns in großer Auswahl zu Tagpreisen zum Verkauf.

Omnibus-Compagnie, Berlin, Heidestr. 58. Tel. Moabit 3716.

Tische, große u. kl., sowie Stühle u. 1 Stehpult billig zu verk. Gr. Ulrichstr. 44, 1 rechts.

Hypothekengelder

erststellig, auf hiesige Hausgrundstücke mit Klein- und Mittelwohnungen unter sehr günstigen Bedingungen auszuleihen. Offerten unter B. U. 4349 an Rudolf Mosse, Halle a. S., erbeten.

Vermietungen.

Grosser Laden

Leipzigerstraße 71

per 1. Oktober anderweitig zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann oder Reichsbürgerstraße 4. Telephon 3137.

Zu vermieten per 1. 10. 1914 Alte Promenade 6 II

hochherrschaftliche Wohnung

bestehend aus 8 Zimmern u. reichl. Zubehör. Näh. Subdirektion der Preußischen Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Günstig — am Schnittpunkt Merseburger- und Königstraße — gelegene

Autowerkstätten

nebst Lagerräumen zu vermieten. Merseburgerstr. 158.

Zimmerplatz,

günstig gelegen, event. mit Gleisanschluß, preiswert zu vermiet. C. Rich. Ritter, Königstr. 6. Telephon 8079.

Niederlagsräume

Harz 51 sofort zu vermieten Näh. Bauburau Ulrichstraße 3.

Gr. Steinstr. 16, II.

herrsch. Wohnung 7 Zim. u. Zubeh., Balk., Bad, Zentralheiz., Warmwasserv., Aufzug, Staubsaug., Müllschlucker, elektr. Licht zum 1. Okt. zu verm. Näh. das.

Gut möbl. Zimmer

mit Schreibtisch, Gas und Zentralheizung, Bad u. Klavierbenutzung sofort zu vermieten Alter Markt 25, III l., Eing. Moterstr.

Steinweg 2
Wohnung

von 5 Zimmern sofort oder später zu vermieten. Näh. Gr. Steinstraße 19 parr. links.

Halberstädterstr. 2

herrsch. 5 Z.-Whg. (Sonnenseite) m. all. Zubeh., Bäder, Portier., a. Wasser, bequem. Straßenb. Berd. sofort zu verm. Näh. p. l.

Kronprinzenstr. 38, I.

8 Zim.-Wohnung mit Zubeh. Zentralheizung, elektr. Licht 2c. per 1. 10. zu vermieten.

Lafontainestr. 34, hochpart.

5 St., 3 K., Schrantz., K., Spk., Balk., reichl. Zub., 1100 Mk. sofort oder später. Näh. Gr. Steinstr. 19 Privat-Bureau.

Solide Familien

erhalten sämtliche Wäschearartikel, Gardinen, Kleiderst., Paletots usw. in nur reeller Ware auch auf

Teilzahlung

bei Fr. Gronau, Barfüßerstr. 16.

Rex-Einkochapparate,
Rex-Fruchtsaftapparate,
Eisschränke, Garten- und Balkonmöbel,
Konserven-Gläser.

Max Herrmann,
vorm. Wilh. Heckert,
Grosse Ulrichstrasse 57.

Offene Stellen
Weibliche.

Kassiererin

mit der Manufakturwarenbranche vertraut und im Besitz guter Zeugnisse findet 1. Juli oder früher Stellung. Nur schriftliche Offerten erbeten an

M. Schneider, Halle a. S.

Würstchen-Verkäuferin

gesucht. Gr. Brauhausstr. 10, Laden.

Männliche.

Für ein größeres Getreide-Futterartikel-, Düngemittel und Saatengeschäft wird ein tüchtig., bestens empfohl. jg. Mann z. Besuche der Landundsch. 1. 7. cr. gesucht. Nur branchek. Bewerber sind. Berücksichtigung. Off. u. U. E. 4356 an Rudolf Mosse, Halle a. S. erbeten.

Tüchtige Vertreter und Verkäufer
für die
erstklassigste Schreibmaschine gesucht.

Energische, zielbewusst arbeitende Herren, welche auch über einiges Kapital verfügen, wollen ihre Offerten unter Darlegung ihrer Branchekenntnisse, Zeugniskopien etc. unt. F. W. S. 575 an die Exped. d. Bl. einreichen.

Hausierer!
Lohnender Verdienst.

Empfehle meine Rock-Volants und baumwollenen Klöppelspitzen in weiß und grau sehr billig zum Wiederverkauf.

W. Seller.
Weißenfels a/S., Bergstr. 16.

Stellen-Gesuche
Weibliche.

Junges Mädchen aus anständig. Familie, welches Schneidern u. Plätten kann, sucht zum 1. 6. Stellung als Stubenmädchen in besseren Haushalt. Off. u. M. A. postl. Merseburg.

Verloren.

Schneiderin weiße Bluse vor 14 Tag. verloren, von Zoologisch. Gart., Seebenerstr. bis Ecke Wittekindstr. Abzugeben „Restaurant Zoologischer Garten." Wiederbringer gute Belohnung.

Eine silberne Nadel

mit kleinen Perlen u. Griffanf. ist am Mittwoch abend aus dem Theater durch Friedrichstr. nach Albrechtstr. 4 verloren. Gegen Belohnung daselbst abzugeben.

Vermischtes.

Schirme
viele
reizende Neuheiten.
Hofschirmfabrik
F. B. Heinzel,
Leipzigerstrasse 98.

Markisen

u. Balkonvorhänge liefert neu, sowie Reparaturen.

Johs. Borgstädt, Dekorat.,
Werkstatt für Innendekoration und moderne Polstermöbel,
Lerchenfeldstr. 17 u. Jakobst. 40.

Richard Flemming,
Spezial-Institut f. Augengläser,
Brüderstr. 16, am Markt, neben Löwen-Apotheke.

Fernruf 5137

Fernruf 5137

Feldstecher,
Prismengläser, Schrittzähler,
Höhenmesser, Kompasse
in allen Preislagen.

Galgenberg

Dampfwäscherei
Färberei
Chemische Reinigung
— Telephon 595. —
Einzige

Rasenbleiche

am Platze.

Shampoon (Kopfwaschpulver)
Veilchenparfüm, 3 Beut. 40 Pf.
Parfümerie Moderne.
Poststr. 1. am Leipzig. Turm.

Wollwasch-Seife

Stück 20 Pf.
unentbehrlich zum Waschen von Golfjacken, Sportmützen, Sweater, woll. Unterzeug, woll. Strümpfen etc. H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Prima Briketts

in Fuhren frei Haus billigst und prompt!
K. Ströfer & Co.,
Merseb. Str. 168. Fernspr. 93.

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl: Halle i. a. Leipziger Turm.
königstr. 1.
II. Alte Promenade (Reitbahn).
„ III. Moritzzwinger.
„ IV. Roter Turm, 1 Tr. hoch.
„ V. Vor dem Steinthor (Wallhalla).

Alle sind geöffnet von früh 6 Uhr bis abends 8 Uhr.

Es wird verabreicht:

Kaffee	in 5 Pfg. per Becher, Flasche oder Glas.
Kakao	
Milch	
Fleischbrühe	
Selterwasser	
Limonade	
Braunbier	

in Halle I u. IV auch Suppen zu 10 und 5 Pfg., sowie in den Monaten Oktober bis Mai abends von 6 Uhr an Kartoffeln und warm. Heringe a Port. zu 18 Pfg. Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken u. Unterstützungen eignen u. in den fünf Hallen verwendet werden können, sind in denselben, sowie bei Herrn Kaufmann L. Barth, Leipzigerstraße 80, zu haben.

Prof. Ehrlich's
geniale Errungenschaft für
Syphilitiker.

Aufkl. Brosch. 33 Sb. rasche u. gründl. Heilung all. Unterleibsleiden, ohne Berufsstör., ohne Rückfall Diskr. versch. M. 1.20. Spezialarzt Jr. med. Thiesen's Biochemisches Heilverfahren. Frankfurt a. Main, Kronprinzenstr. 45 (Hauptbahnhof), Köln, U. Sachsenhausen 9, Berlin W. 8, Leipzigerstr. 108.

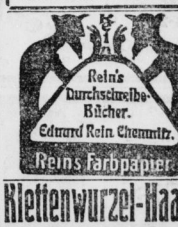
Die Volksküchen

befinden sich:
I. Brunoswarte Nr. 31,
II. Markt (im roten Turm),
Speisen werden verabreicht von 11—1 Uhr täglich.
1 ganze Portion zu 25 Pfg.,
1 halbe Portion zu 15 Pfg.
Marken zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Küchen verwendet werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Paul Runkel vormals Otto Hille, Geiststr. 68, und bei Herrn Kaufmann Ludwig Barth, Leipzigerstraße 80, Nähe des Leipziger Turmes.

Nur echt mit dem „Elefant". Unentbehrlich für den Haushalt. — Fast überall zu haben. Fabrikanten Glaubitz & Haussner, Chemnitz.

Ernst Heinrichshofen,
Halle a. d. S., Krukenbergstr. 28

Unzerbrechl. Drahtlampe. Bis 130 Volt 10—50 Kerzen 0.85 M. 140—250 Volt 16—50 Kerzen 1.30 M. exkl. Steuer, bei 12 Stück franko inkl. Verpack. Elektrischer Vertrieb „Firm", Berlin SO. 33 Treptow Moosdorferstr. 14. — Niederl. bei Gust. Rensch, Halle S., Poststr.



Klettenwurzel-Haaröl

von Carl Jahn in Gotha, feinstes, bestes Toilettenöl zur Erhaltung, Kräftigung u. Verschönerung des Haares, zur Reinigung des Haarbodens und Beseitigung der Schinnen. Seit über 50 Jahren eingeführt, bewährt und überall von der Kundschaft rühmlichst empfohlen. — Allein zu haben in Flaschen mit Siegel und Firma des Fabrikanten versehen a 75 u. 50 Pfg. bei

Albin Montze, Schmeerstr. 24.

Bandwurm mit Kopf.

Bestätige hiermit, daß das Bandwurmmittel **Solitaenia** den Bandwurm, den ich mit anderen Mitteln, welche angewiesen wurden, nicht fortbekommen, heute in 3 Stunden mit Kopf entfernt hat. Ich werde **Solitaenia** allen meinen Bekannten aufs wärmste empfehlen. Ihnen nochmals meinen besten Dank sagend, zeichne hochachtungsvoll M. Lucas, Berlin N. 113, den 25. 5. 10. **Solitaenia** für Erwachs. 2,50 M, für Kinder 1,50 M, ist erhältlich in den Apotheken.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140523047/fragment/page=0003

Moderne Wand- u. Stand-Uhren

für jede Einrichtung passend, mit herrlichem Gong-Schlag, soliden guten Werken in grosser Auswahl zu äussersten Preisen.

Wirklich zuverlässige **Küchen-Uhren und Beamten-Wecker, Kuckucks-Uhren, Glashütter u. Schwarzer Damen- und Herren-Uhren.**

Gust. Uhlig,
Uhrmacher,
Untere Leipzigerstrasse.
Gegründet 1859.

Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.

Luftkurort

Leistners Waldhaus in den Königlichen Forsten bei Halle a. S., Station Heide der Halle—Oetlingeder Bahn, in 17 Min. von Halle a. S. per Bahn zu erreichen, idyllisch gelegen, empf. Zimmer, auch Balkon, m. vorzügl. Pens. pr. Tag v. 4 M. an. A. Zim. o. Pens. Sole, Moor- u. Kiefernadelbäder, Massage, Kohlensäure, Milch- u. Brunnenkuren. — Tel. 2042.

Hahnenklee-Bockswiese

im Oberharz, 600 Meter hoch.

Bekannter u. beliebter Höhenkurort. Herrliche Waldumgebung. Absolute Ruhe. Frequ. 1913: 12000 Gäste. Auto-Verbindung zu allen Hauptzügen der D-Zug-Station Goslar. Prospekte durch die Kurverwaltung und in Berlin Warenhaus H. Tietz.

Hotel Deutsches Haus. Bes. W. Niehaus. Erst. u. ält. Hotel a. Pl.
Hotel Hahnenkleer Hof. H. Knüppel. Vorn. Haus. 75 Z. El. L. Z.-H.
Gebirgshotel m. Pens. H. Ahme. Vorz. Hamb. Küche. Auto-Gar.
Hotel-Pension Biermann. Inh. H. Greek. Vorn. mod. Haus. Tel. 18.
Sanatorium Hahnenklee. San.-Rat Dr. Klaus, Nerven-Arzt u. Arzt f. inn. Krankh.

Städt. Solbad Wittekind.

Die **Trinkhalle** ist täglich von 6½ bis 8½ Uhr früh geöffnet. **Brunnentrinkkarten**, welche gleichzeitig zum Besuche der sämtlichen Abonnements-Frühkonzerte berechtigen, kosten für die ganze Saison 5 Mk.; Karten ohne Konzertberechtigung 3 Mk.; Tagestrinkkarten 10 Pfg.

Sol-, Moor- (Original Schmiedeberger Eisenmoorerde!) Dampf-, Kohlensäuresol-, Fichtennadelsol-, Schwefel- und andere medizinische Bäder werden in der Zeit von früh 6½ bis abends 7 Uhr, Sonntags von 6½ bis 1 Uhr mittags verabfolgt.

Alle Hallischen Aerzte übernehmen die Behandlung, die medizinische Leitung des Bades liegt in den Händen des Herrn Geh. Sanitätsrat Dr. Mekus.

Massage-Kuren für Herren und Damen.

— Fernruf für Bäderbestellungen: 2675. —

Der ausführliche und reich illustrierte Prospekt des Bades Wittekind wird Interessenten auf Wunsch kostenfrei zugesandt.

Möblierte Zimmer im Kurhause, im Badehause und in der Villa „Margarethe" zu zivilen Preisen.

Garten- Anlagen, -Instandsetzung,
Balkonbepflanzungen.
E. Scherzer, : Böllbergerweg 114 :
Telephon 3804.

Aug. Weddy
Leipzigerstr. 22-23
Gelegenheitskäufe in **Schreib-Maschinen.**
Reparatur-Werkstatt für alle Systeme.

FERNSPRECHER 53 u. 55.
HALLESCHE PAKETFAHRT
Zillmann & Lorenz
Beförderung von Reisegepäck von und zu allen Zügen.
Besorgung einzelner Gepäck-Möbelstücke von Haus zu Haus.
Reisegepäckversicherung.
An und Abfuhr von Eil- und Frachtgütern.

Düben a. Mulde, Eilenbg.-Wittenberg. Bahn, Sommerfr., groß. Wald, gesunde Luft, kokenreie Fluß- und Luftbäder. Preiswert Verkehrsverein. Auto-Verbindung Bitterfeld-Düben.

Zorge (Südharz)
herrl. u. ruh. gel. inmitt. v. Laub- u. Nadelh. Preisw. und angenehm. Aufenth. f. Sommerfrischler und Erholungsbedürft. Prosp. grat. d. d. Vorstand des Harzklubs.

Gebild. Herr, Rentier,
Anf. 40, sehr verm., gr. Fig., adell. Char., sucht statt. solide vermög. Dame, 26—38 J. alt, zwecks bald. Heirat. Ausf. Off. mit Bild unter B. F. 4357 an Rud. Mosse, Halle.

Heirat jeden Standes wird streng Diskret vermittelt durch W. Kittel, Halberstädterstraße 5, p. r.

Hempelmann & Krause, Halle a.S.,

Kleinschmieden 5
an der Grossen Steinstrasse.

Keller's Original-Einkochapparate zur Frischhaltung von Obst, Gemüse, Fleisch etc.
Fruchtsaftgewinnungsapparate „Rex".
Sehr preiswerte Konservengläser und Gummiringe.

Neu! **Dampf-Waschanstalt Halloria** Neu!
— Halle a. S. —
Marienstrasse 2.
Neueste leistungsfähigste Waschanstalt.

Telephon 2920.

Wo lassen Sie jetzt Ihre **Wäsche** waschen? — Nur noch in der Dampf-Wasch- und Plättanstalt „Halloria", Marienstrasse 2, da wird meine Wäsche schonend sauber gewaschen, gerollt und geplättet.

Ich kann Ihnen nur noch die **Waschanstalt „Halloria"** empfehlen.

Junker & Ruh-Gaskocher und Herde
mit patentiertem einhahnigem
Doppelsparbrenner
Absolut geringster Gasverbrauch
Hempelmann & Krause,
Kleinschmieden 5.

Gutsitzende dauerhafte
Korsetts
von 1,00—10,00 Mk. empfiehlt
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Matte feingoldene
Trauringe
sowie 585, 333 und Double empfiehlt
Erich Heine
Goldschmied
gr. Ulrichstr. 35. Ecke a. d. alt. Promenade

Großer Gelegenheitskauf

für

Brautpaare u. Möbelreflektanten.

Günstigste Kaufgelegenheit.

Eine hochherrschaftliche Wohnungs-Einrichtung.

1 riesig eleganter Salon:
1 wunderbarer Umbau mit langen Seitenschränkchen, 1 seidene Garnitur mit 2 Sesseln u. 3 Polsterstühlen, 1 Brunkschrank, runder Tisch, 1 kleiner Tiertisch, 1 Ständer, alles dunkel Mahagoni.

Speisezimmer, flämisch (Eiche):
1 schweres gediegenes Büfett, ca. 3 m, 1 groß. Kredenz, Sechszugtisch, Lederstühle, Klubsessel, Teppich.

Schlafzimmer, grau Ahorn:
sehr aparte Ausführung, 1 großer dreiteiliger Anklcideschrank, 1 Waschtoilette m. M. u. Spiegel, 2 Bettstellen m. Spiral- und Roßhaarmatr., 2 Nachtschränkchen m. M. u. Aufs., 2 Stühle, 1 Handtuchständer.

1 gr. Wohn- u. Herrenzimmer-Einricht.
1 vollst. Kücheneinricht. m. Aufwäsche.

Flurtoilette (Eiche):
Sämtliche Möbel sind erstklassige Arbeit, sehr wenig gebraucht und bieten für Brautpaare die vorteilhafteste Gelegenheit, eine hochelegante, aparte, gediegene, komplette Wohnungs-Einrichtg. besonders billig zu kaufen.

Friedrich Peileke,
1. Spezialgeschäft für wirkliche Gelegenheitskäufe,
nur Geiststr. 24 u. 25.
Gekaufte Möbel werden kostenlos aufbewahrt.

Hempelmann & Krause,

Halle a. S., Kleinschmieden 5, an der Grossen Steinstrasse.

Eisschränke
Speiseeismaschinen
Speiseeisformen.

Von der Reise zurück
San.-Rat Dr. Krevet
Spezialarzt für Frauenkrankheiten.
Neue Promenade 9.
Sprechzeit von 9—12 Uhr.

Allen Verlobten
empfehle

meine **Verlobungs- u. Trau-Ringe.**
Eig. Fabrikation.
R. Voss,
Geiststr. 46.

Große Auswahl in **Reform-Korsetts** und für Magenleidende. **Korsett-K. Vieweg,** Geschäft, Halle a. S., Gr. Steinstraße 81.

Wollene mit der Hand gestrickte **Socken** empfiehlt **H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 84.

Verlobungs-Ringe.
Juwelier Tittel.
Ges. gesch. Schmeerstr. 12.

Familien-Nachrichten.

Die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens
Elisabeth
zeigen hocherfreut an
Ferdinand Haassengier und Frau,
Margarete geb. Schaaf.
Halle a. d. S., 22. Mai 1914.

Am 19. Mai verschied in Wien unser hochverehrtes Ehrenmitglied
Herr Hofrat
Thomas Koschat,
K. K. Hofkapellsänger und Mitglied der K. K. Hofoper und Domkapelle. Wir werden uns seiner stets in Dankbarkeit erinnern.
Halle a. d. S., den 20. Mai 1914.
Die Sängerschaft „Fridericiana".
I. A.: H. Haseloff ×

Todes-Anzeige.
Heute morgen ½7 Uhr verschied plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Grossvater, der Oberpostschaffner a. D.
Carl Schütze
im 72. Lebensjahre infolge Gehirnschlages.
Um stilles Beileid bitten
die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a. d. S., Anhalterstr. 8, den 22. Mai 1914.
Die Beerdigung findet am Montag, den 25. Mai, nachm. 3 Uhr, von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Am 21. Mai cr., früh 12½ Uhr, wurde mein Bruder, der Kaufmann
Julius Theodor Lüderitz
im 78. Lebensjahre durch einen sanften Tod von seinen Leiden erlöst.
Friedrich Lüderitz.

Fern von der Heimat, in Habana, verschied am 4. Mai nach kurzem Krankenlager unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Kaufmann
Curt Schultze
im 24. Lebensjahre.
Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme an
Frau **H. Schultze.**
Familie **August Troitzsch.**
Familie **Carl Ladwig.**
Familie **Paul Mitsching.**
Kondolenzbesuche dankend abgelehnt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140523047/fragment/page=0004